

Stimme-Zeitung

Hallesche Neueste Nachrichten ♦ Handelsblatt für Mitteldeutschland

Die „Stimme-Zeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch Post beträgt 2.00 Reichsmark, durch Ausgabestellen ohne Belegkarte 1.80 Reichsmark, durch die Post 2.10 Reichsmark u. 30 Pfennig Zustellgebühr. © 1927 der Verleger-Verband Halle. Die Anzeigen werden nach Rubrik-Zeilen berechnet die Zeile 60 Zeichen breit.

Neues in Kürze.

Das Reichspostministerium hat angeordnet, das die Reklamen an Postfahrzeugen und Briefkästen in Zukunft wieder weggelassen sollen. Neue Reklameaufträge werden nicht mehr angenommen, die laufenden Verträge sollen möglichst bald gelöst werden.

Auf der Reichslandbundtagung in Dresden wurde u. a. nachmals die Notwendigkeit betont, Bauernfischelungen, besonders im Osten, zu schaffen.

In Hamburg sind am Sonntag die beiden amerikanischen Luchtschiffkapitäne „Hamaso“ und „Dok“ aus dem Mittelmeer kommend zu einem zehntägigen Besuch angekommen.

Aus New York wird gemeldet: Auf einen von dem früheren Richter Obermayer, dem Vorsitzenden der vereinigten deutschen Gesellschaften in den Vereinigten Staaten geäußerten Wunsch für die zum ersten Male seit dem Weltkriege eine Abteilung amerikanischer Truppen von Fort Slocum an der Gräberfriedhöfe der deutschen Vereinigung teilnehmen. Auf Einladung des Reichsstaatspräsidenten Edele wird Obermayer am 21. Juni auf der „Münchener“ nach Deutschland reisen.

In der ersten Wahlzettel hat der Rückgang der Arbeitslosigkeit in Deutschland sich auf 12 25 Personen belaufen. Die Zahl der unterfertigten Erwerbslosen im ganzen Lande beträgt 168 500 gegenüber 246 300 am ersten März 1927.

Nach einer Meldung aus Budapest sind die Verhandlungen zwischen der Stadt Budapest und der New Yorker Gruppe der Bank Trust Company, der auch Schweizer und andere Banken angehören, bezüglich einer Anleihe für die Stadt Budapest im Betrage von 20 Millionen Dollar zum Abschluss gekommen. Die Verzinsung beträgt sechs Prozent, der Zinsfußsatz 88.

Aus Warschau wird gemeldet, daß der außerordentliche Gesandte der tschechoslowakischen Republik in Warschau, Dr. Gira, dem polnischen Außenminister und dem polnischen Handelsminister die Großstädte des Weissen-Ebenen-Distrikts überreicht hat. — Ein Zeichen der Annäherung!

Die polnische Handelsflotte für den Monat April weist nach amtlichen Angaben einen Aufschwung in Höhe von 28 807 000 Geuloton auf.

Das erste in Frankreich gebaute Unterseeboot für Ostland ist unter dem Kommando des Grafen Kaplerling in Riga eingetroffen.

Außenminister Briand empfing den rumänischen Außenminister Titulescu und den rumänischen Gesandten in Paris Diamanti, die er zu einem Frühstück zu sich lud. — Man wird diesen freundschaftlichen Empfang als eine Folge der neuen englisch-französisch-italienischen Entente ansehen können, da durch sie auch die in Rumänien sich besonders stark auswirkenden italienisch-französischen Gegensätze ebenfalls beseitigt sein dürften.

Wie aus Peking gemeldet wird, fand über die zu ergreifenden militärischen Sicherheitsmaßnahmen in Marokko eine Konferenz zwischen dem französischen General Chambrun und dem spanischen Oberst Capoz, dem Kommandanten der Gebiete von Ulezan und Sefschawan statt.

Aus der Hauptstadt der südamerikanischen Republik Chile, Santiago, wird gemeldet, daß bei einer polizeilichen Razzia in kommunistischen Lokalen 74 Verhaftungen vorgenommen und viele kommununistische Schriften beschlagnahmt wurden.

Die von der italienischen Regierung subventionierte leistungsfähige Kulturpropaganda-Gesellschaft „Italica“, die bereits vor längerer Zeit in Kairo und Alexandria italienische Bibliotheken gegründet hat, erhielt von der ägyptischen Regierung die Konzession, ein Theater und ein Konservatorium einzurichten.

Die japanische Bevölkerungsstatistik weist einen Geburtenrückgang von über einer Million im letzten Jahre auf. Die Regierung hat beschlossen, mit Rücksicht auf das japanische Bevölkerungsproblem eine „Geburtenkontrolle“ zu errichten.

Die Landtagswahlen in Mecklenburg-Schwerin.

Aus Schwerin wird über die Landtagswahlen vom Sonntag gemeldet: Das amtliche Wahlbureau schloß seine vorläufige Zählung mit folgenden Ziffern:

- Sozialdemokraten 125 628 (Juni 1926 105 404),
- Deutschnationalen 66 380 (Juni 1926 63 237),
- Deutsch-Völkische 10 447 (Juni 1926 26 160),
- Wahlpartei 25 016 (Juni 1926 23 430),
- Kommunisten 18 839 (Juni 1926 18 463),
- Wirtschaftspartei 39 636 (Juni 1926 16 146),
- Demokraten 9438 (Juni 1926 8475),
- Wahlvolkliste 11 275 (Juni 1926 7287),
- Nationalsozialisten 5978 (Juni 1926 4607).

Diese Ziffern bedeuten eine Wahlsteigerung von 75 Prozent. Bei 50 Abgeordneten wurden noch die Sozialdemokraten 20 (20), die Demo-

kraten 2 (2), die Kommunisten 3 (3), die Deutschen 11 (12), die Wahlpartei 4 (4), die Völkischen 3 (5), die Wirtschaftspartei 5 (3) und die Gruppe für Wahlvolkliste 2 (1) anwähler erhalten.

Eine nichtamtliche Zählung weist höhere Ziffern und höhere Wahlsteigerung auf, so daß nach diesen Ziffern der Landtag 53 statt 50 Edele haben würde. Nach dieser Verteilung würde die Wirtschaftspartei zwei weitere Mandate und die Sozialdemokratie ein Mandat erhalten.

Insgesamt wird festgestellt werden — so behaupten viele Zeitungen für uns Nationale und für die Gesamtunion ist — daß der nationale Gehalts in Mecklenburg seine Fortschritt gemacht hat.

Das englische Gesamtkabinet für Abbruch der Beziehungen mit Moskau.

Aus London wird gemeldet: Der starke Stimmungsumschwung in London im Sinne eines Abruchs aller Beziehungen mit Sowjetrußland scheint im Augenblick die Mehrzahl der Kabinettsmitglieder erfaßt zu haben. Man hofft, daß bis zu der für heute, Montag, angetretenen Vollversammlung des Kabinetts eine Einigkeit erzielt sein wird, in der die letzten Entscheidungen sowohl über die im Unerbesslichen abgebenen Erklärungen, als auch über die an Moskau zu richtende Note getroffen werden. Es scheint sich zu befähigen, daß auch Chamberlain jetzt für einen Abbruch der Beziehungen ein. Es ist auffällig, mit welcher Zurückhaltung die ganze Frage sowohl an maßgebender Stelle als auch von der Presse behandelt wird.

Die russischen Kommunisten General mit der Unterstützung zu betrauen. Wie verlautet, ist nicht mit einem Ausschluss der Genannten aus der K. R. P. zu rechnen.

Die russischen Textilstellungen gehen nach Deutschland.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat der Arbeits- und Beretigungsrat die Verordnung über die Geschäftsbeziehungen zu ausländischen Staaten, die in seinen diplomatischen Beziehungen zu Sowjetrußland stehen, bestätigt. Damit werden die russischen Einfuhren in China, England und der Tschechoslowakei eingestellt. Eine Ausnahme wird nur für Amerika gemacht. Die in England beschäftigten Textilstellungen für die Textilindustrie sollen in Deutschland untergebracht werden. Der Handelskommissar Nitowan wird in seinem nächsten Tagesbefehl den vollständigen Abbruch der Handelsbeziehungen zu England erklären.

Die Rußlandblockade beginnt.

Wie aus Konstantinopel verlautet, hat der dortige englische Generalconsul alle im Schwarzen Meer befindlichen englischen Fahrzeuge über die Möglichkeit eines Abbruchs der englisch-russischen Beziehungen verständigt. Nach Erhalt einer bestimmten Radiobotschaft dürfen sie keine russischen Häfen mehr anlaufen oder müssen dieselben mit größter Geheimhaltung verlassen.

Wie aus London gemeldet wird, hat die russische politische Polizei über hunderte Mitglieder einer armenischen Partei verhaftet, die beschuldigt werden, die Abtrennung Armeniens von der Sowjetunion angestrebt zu haben. In einigen Städten Armenien ist es wegen der Beschlagnahme einiger Kirchen zu Zusammenstößen zwischen der G. R. U. und der Bevölkerung gekommen.

Separatismus in Armenien.

Wie aus Jizis (Karslous) gemeldet wird, hat die russische politische Polizei über hunderte Mitglieder einer armenischen Partei verhaftet, die beschuldigt werden, die Abtrennung Armeniens von der Sowjetunion angestrebt zu haben. In einigen Städten Armenien ist es wegen der Beschlagnahme einiger Kirchen zu Zusammenstößen zwischen der G. R. U. und der Bevölkerung gekommen.

Amerikanisch-russische Kreditverhandlungen.

Nach einer Genfer Meldung des Pariser „Matin“ sind zwischen einer amerikanischen Finanzgruppe und den russischen Delegierten Kreditverhandlungen im Gange.

Russische Vorstellungen in Paris.

Aus Moskau wird gemeldet, daß die Sowjetregierung angeheißt der Gerüchte über eine neue gegen Ausland gerichtete französisch-englische Annäherung ihren Vorkäufeln in Paris bekräftigt habe, bei Bedarf vorzüglich zu werden. Die Sowjetregierung lege anderen Wert darauf, Klarheit über die weitere Entwicklung der russisch-französischen Verhandlungen zu erhalten.

Alliierte Vorstellungen in Berlin in der Ostleistungsfrage.

Wie die Bonhomer Times berichten, haben die Alliierten, Großbritannien, Frankreich und Italien während der letzten Tagen bei der Deutschen Regierung wegen der Kontrolle der vertriebenen Ostleistungen freundschaftliche Vorstellungen erhoben. Es ist darauf hingewiesen worden, daß, wenn Deutschland eine entsprechende Stellungnahme in dieser Frage einnimmt, hat es großes Gewicht auf sein soziales Recht zu legen, die Notwendigkeit, das Problem auf der besprochenen Völkerbundtagung anzuführen, vermeiden werden würde. Das Blatt fügt hinzu, es sei Grund für die Annahme vorhanden, daß eine vernünftige Lösung dieser Frage die allmähliche Regelung einleiten werden, die jetzt zwischen Deutschland und den Westmächten im Gange, erledigen würde.

Ausführliche Sinowjews und Kadets?

Nach einer Moskauer Meldung fand in der Plenarsitzung des Volkskongresses der Kommunistischen Internationale die Frage des Ausschusses Sinowjews und Kadets aus der Kommunistischen Partei zur Debatte. Es wurde beschlossen, eine neue Unternehmung gegen Sinowjew und Kadet einzuleiten, und den

Republikerschutzgesetz.

Von Graf Beckarp, M. D. R.

Die Vinte hat eine förmliche Entäußerung erteilt. Eine Schmierigkeit für den Bestand der Regierungskoalition im Reich, auf die die letzte und größte Hoffnung gesetzt hatte, ist überwunden. Die Regierungsparteien haben sich schon jetzt über die Verlängerung des erst am 23. Juni ablaufenden Republikerschutzgesetzes geeinigt und dadurch mit diesem Entschluß diese Schmierigkeit so rechtzeitig aus dem Wege geräumt, daß die kommenden Wochen der Winterferien und Sommerferien von der Unruhe befreit frei und für weitere praktische Arbeit nutzbar geworden sind. Die Vinte hat diesen Erfolg nicht gering und begründet. Sie entlastet sich, wie nicht anders zu erwarten war, in besonders gebührender Mäßigkeit gegen die deutschnationale Reichsregierung. Dabei tritt der Wunsch, nunmehrigen in unsere Reihen unheilbare Weirung hineinzutragen und uns in den Augen unserer Wähler herabzusetzen, unerschütterlich zu Grunde.

Die Reaktion hat dem Vernehmen, sie und die Partei zu halten, bei der Abkündigung eine geschlossene Haltung entgegengekehrt und sich im übrigen darauf beschränkt, in kurzer Erklärung an der Lokalität willen die Reaktion zu umschreiben, die Grundlage des geschlossenen Kompromisses weiter zu verfolgen gedent. Daß in unierten eigenen Reihen schwere Rebenien herrschen und aus den unangenehmsten bedenklichsten Kreisen mande von erster Sorge getragene Kritik erfolgt, sei offen anerkannt. Nicht einer Polemik gegen die den Stempel der Entäußerung und Gehässigkeit tragenden Angriffe der Sozialdemokraten und Sozialisten, die sich in unverschämter D. Wirt, sondern unierten eigenen Freunden bei noch eine kurze zusammenfassende Mitführung gebühret.

Es war mehrfach nicht nötig, uns mit einem Prüfen von Statuten überflüssigen, in denen der Nachweis enthalten war, daß wir Gegner dieses Gesetzes gemein sind. Wir sind es auch heute und haben daraus in keinem Moment ein Wort zu sagen. Wir sind im Kabinett und Koalition ein Beil gemacht. Selbst abgesehen davon, daß es als Kompromiß gegen uns erlassen und angewendet worden ist, erlösten wir in ihm in keinem Moment ein Wort zu sagen. Wir sind eingetreten und den öffentlichen Frieden gefährdet. Unsere Gegnerhaft ist nach wie vor besonders hart gegen den § 23, wonach die Reichsregierung den im Reich und in den Mitgliedern der Reichsregierung der Reichsminister die Rechte verliert oder an Unentschieden beizubehalten kann. Die Vorkritik ist nach unserer Meinung praktisch von geringer Bedeutung und schon aus diesem Grunde ganz überflüssig.

Am 10. mehr trägt sie nach unserer Auffassung in besonders hohem Maße alle Fehler einer aus der Regierung und aus der geordneten Verfassung abgesehen. Sie ist ein Ausnahmestück, gerichtet gegen eine einzelne Person, und zwar gegen die Person des deutschen Kaisers, dem die Reichsregierung den im Reich und in den Mitgliedern der Reichsregierung der Reichsminister die Rechte verliert oder an Unentschieden beizubehalten kann. Die Vorkritik ist nach unserer Meinung praktisch von geringer Bedeutung und schon aus diesem Grunde ganz überflüssig.

Es ist ein üblicher Irrtum, den sich die Vinte zu eigen macht, wenn sie die sofort erfolgende Beistimmung des Staatsgerichtshofes durch ihre Zustimmung als wenig bedeutung hinzurechnen. Sie hat dieses einseitig parteipolitisch zulammengeworfen und arbeitende Ausnahmeverträge werden nach dem letzten Urteil im Winterprozeß den politischen Erfolg zu würdigen wollen, das nunmehr das Reichsgericht und später ein unabhängiges und unparteiliches Reichsverwaltungsgericht die Vinte prüfen hat. Natürlich ist auch das nur ein erster Erfolg; vielmehr ist die Sozialdemokratie nun das Interesse daran verlieren, unter streng juristischer Kontrolle die politische Handhabung des Gesetzes in Preußen in der Hand zu behalten.

Wichtiger noch als dieser politische Erfolg war für uns, was die angenommenen Entschlüsse und die dazu abgegebene gemeinsame Erklärung der Regierungsparteien über die weitere Behandlung des Gesetzes bezeugt. In ihr kommt deutlich zum Ausdruck, daß die Reichsregierung sich lediglich eine Überzeugung ausgesprochen hat, die nur damit begründet wird, daß das Gesetz eine Reihe von Vorrichtungen enthält, die in anderer Form dauernde Gültigkeit behalten sollen, und zwar eine erlassene Vorrichtung nicht angebracht erscheinen. Wir sind der Meinung, daß der Staat der öffentlichen Ordnung in dem letzten Staatswesen keineswegs so gelassenheitlich gegen die kommunistische Gefahr entgegen zu können,

Aus der Heimat

Ein Wagen mit 30 Kindern umgekehrt.

Wettin. Ein Unfall ereignete sich am Freitag...

Zu dem Unfall erklärten wir noch folgende Einzelheiten...

Jagd auf einen Ausreißer.

Merseburg. Ein Oberlandjäger hatte einen in Waldenort...

Ministerbesuch.

Hilberoth. Reichsfinanzminister Köhler und Reichsinnenminister Dr. Curtius...

Dob Ogluk über Nacht.

Roman von Victor Seelen.

3 Fortsetzung. (Manuskript verboten.) Es war schon ziemlich spät...

nischen Einrichtungen unserer Werte. Abends traten sie ihre Rückreise an.

Ferkelpreise.

Sangerhausen. Auf dem hiesigen Wochenmarkt waren 105 Stück Ferkel angefahren...

Delitzsch. Der Ferkelmarkt hatte einen Auftrieb von 46 Stück zu verzeichnen...

Eilenburg. Der Eilenburger Ferkelmarkt vom Sonnabend zeigte einen Auftrieb von 59 Stück...

Sachsenhausen. (Pflanzmarkt.) Infolge des günstigen Wetters...

Abfluss aus 45 Meter Höhe.

Desau. Am Sonnabendmorgen ereignete sich auf dem Kramerhof...

Den Körper durchwandernde Stenodactyl.

Magdeburg. Eine nicht alltägliche Operation ist jetzt in einer Klinik hier an der Tochter des Handelsmanns...

Scheußliche Tierquälerei in kindlichem Unverstand.

Calbe. Ein qualvolles Ende fanden mehrere Säuglinge durch einige 3-jährige Kinder...

Die Diamantke in den forellenbäcken.

Das Wankenstein. Die Diamantke scheint in unterm sächsischen Gebirgsgebiete härter verbreitet zu sein...

Einbruch ins Gymnasium.

Saßweber. In der Freitagsnacht wurde das hiesige Realgymnasium von einem Einbrecherheer...

Das Mägdelein und der böse Räuber.

Bad Sulza. Mägdelein sein ging allein in den Wald hinein...

Provinzialrat für Innere Mission.

Bad Sulza. Der Sächsische Provinzialrat wurde für Innere Mission veranlaßt...

Kampf um den Etat.

Rein Kadgeboren der Stadtverordneten.

Preßestreit aus beruflicher Selbstachtung.

Erfurt. Sämtliche Vertreter der Erfurter Tagespresse haben Freitag nachmittag einmütig beschlossen...

Wilde Metallarbeiter-Teilstreiks.

Geis. Nachdem Ioschen eine letzte Forderung der Wirtschaftslage in der hiesigen Metallindustrie...

Ein Kallwerk als Schüler-Landheim.

Halbes. Die Landheimgemeinde der Madeburger Wilhelmshöhe...

Acht Monate Gefängnis für Kaufmann.

Dresden. Der bulgarische Generalkonsul und Groskaufmann Dr. h. c. W. B. Kaufmann...

Sommersprossen.

Jetzt ist es Zeit, Sommersprossen, oberflächliche, gelbe Flecke im Gesicht...

und Redakteurs Adolf Schmalz...

Eiferuchtsdrama im Kino.

Mühlhausen. Ein Eiferuchtsdrama spielte sich gestern Abend in den Schauspielhaus...

Wilde Metallarbeiter-Teilstreiks.

Geis. Nachdem Ioschen eine letzte Forderung der Wirtschaftslage in der hiesigen Metallindustrie...

Ein Kallwerk als Schüler-Landheim.

Halbes. Die Landheimgemeinde der Madeburger Wilhelmshöhe...

Acht Monate Gefängnis für Kaufmann.

Dresden. Der bulgarische Generalkonsul und Groskaufmann Dr. h. c. W. B. Kaufmann...

Sommersprossen.

Jetzt ist es Zeit, Sommersprossen, oberflächliche, gelbe Flecke im Gesicht...



Nächstliche Schredensfahrt im Auto.

Chemnitz. Am Sonnabend früh fuhr ein mit zwei Damen und vier Herren besetzter Kraftwagen auf der Zwickauer Straße an einem an dem Gaswerke 'Goldener Bahn' liegenden Straßenbaum...

Großfeuer bei den Prestowerken.

Chemnitz. Sonnabend nachmittag entzünd im Hauptgebäude der Prestowere in der Ladierstraße aus bisher unbekannter Ursache ein Großfeuer.

Die verhafteten Straßenbahner in Freiheit.

Wiederholung der Verhaftungen. Die Unternehmung hat bisher ergeben, daß der Urheber des Unfalls nicht ein eifriger Jünger war...

Ein Kanonenlauf aus dem 30-jährigen Kriege.

Sanderaasen. Bei den Ausschichtungsarbeiten zur Fortführung des hiesigen Wasserwerkes wurde auf dem Markt eine noch gut erhaltene Kanone gefunden.

Schiffungen gefahren von wieder eine Straßenbahn.

Chemnitz. Gestern entlegte im Oriental ein Straßenbahn, weil Schülungen die Schienen eine Strecke weit mit kleinen Balkenstücken ausgefüllt hatten.

Schweres Unglück durch einen betrunkenen Chauffeur.

Magdeburg. Hier fuhr am Sonntagmorgen gegen 3:30 Uhr ein Personentrain beim Fierzelaßgarett an der Herrentanzhausse gegen einen Baum und wurde gänzlich zertrümmert.

Ein Loter, vier Verlechte.

Magdeburg. Hier fuhr am Sonntagmorgen gegen 3:30 Uhr ein Personentrain beim Fierzelaßgarett an der Herrentanzhausse gegen einen Baum und wurde gänzlich zertrümmert.

Ein Loter, vier Verlechte.

Magdeburg. Hier fuhr am Sonntagmorgen gegen 3:30 Uhr ein Personentrain beim Fierzelaßgarett an der Herrentanzhausse gegen einen Baum und wurde gänzlich zertrümmert.

Ein Loter, vier Verlechte.

Magdeburg. Hier fuhr am Sonntagmorgen gegen 3:30 Uhr ein Personentrain beim Fierzelaßgarett an der Herrentanzhausse gegen einen Baum und wurde gänzlich zertrümmert.

Ein Loter, vier Verlechte.

Magdeburg. Hier fuhr am Sonntagmorgen gegen 3:30 Uhr ein Personentrain beim Fierzelaßgarett an der Herrentanzhausse gegen einen Baum und wurde gänzlich zertrümmert.

Ein Loter, vier Verlechte.

Magdeburg. Hier fuhr am Sonntagmorgen gegen 3:30 Uhr ein Personentrain beim Fierzelaßgarett an der Herrentanzhausse gegen einen Baum und wurde gänzlich zertrümmert.

Ein Loter, vier Verlechte.

Magdeburg. Hier fuhr am Sonntagmorgen gegen 3:30 Uhr ein Personentrain beim Fierzelaßgarett an der Herrentanzhausse gegen einen Baum und wurde gänzlich zertrümmert.

Ein Loter, vier Verlechte.

Magdeburg. Hier fuhr am Sonntagmorgen gegen 3:30 Uhr ein Personentrain beim Fierzelaßgarett an der Herrentanzhausse gegen einen Baum und wurde gänzlich zertrümmert.

Ein Loter, vier Verlechte.

Magdeburg. Hier fuhr am Sonntagmorgen gegen 3:30 Uhr ein Personentrain beim Fierzelaßgarett an der Herrentanzhausse gegen einen Baum und wurde gänzlich zertrümmert.

Ein Loter, vier Verlechte.

Magdeburg. Hier fuhr am Sonntagmorgen gegen 3:30 Uhr ein Personentrain beim Fierzelaßgarett an der Herrentanzhausse gegen einen Baum und wurde gänzlich zertrümmert.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.

wagenführers Karl Küster in dessen Wohnung, bei der es

recht leicht zugeht. Gegen Morgen ist der Küster vor, eine Frühlingsfahrt nach dem Herrentanzhaus zu machen und dort einzuschleichen.



4. Großstaffellauf Merseburg-Halle.

Halle 96 gewinnt den Hauptlauf. - Halle 96, Schwarzweiß und Blauweiß erkämpfen sich die Ehrenplaketten der 'Allgemeinen Zeitung'.

Der Tag der Groß-Staffelläufe gehört der Bergengeit an. Schon in aller Heringsstube begann der Aufmarsch, der sich zu einer majestätischen Kundgebung für die Teilnehmer gestaltete.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Der Start in Merseburg war von einer dichten Menschenmenge umlagert, welche sehnsüchtig auf das Zeichen des Starters wartete. Wie mir bereits in unserer Vorwoche andeutete, sollte der diesjährige Lauf zu einem ganz besonderen Ereignis gestaltet sein.

Kaiser-Natron. Bei Magenverstopfung, auf Reisen unentbehrlich. Kleben Sie sich heute ein Päckchen. Der beste Kaiser-Natron. Nur in jeder Original-Packung niemals lose, in den meisten Geschäften. Rezept gratis. Arnold Heide Wwe., Düsseldorf, (P. 00)

Nicht-Vereins-Bereine und Schulen: 1. Wittekind-Schule. 2. Freimittlerklub 13.43. Untere Mannschaften: 1. Wader II. Damen: 1. Halle 96 9,22; 2. 99; 3. Wader; 4. 99,2. Mädchen-Vereinsmannschaften: 1. 98; 2. Marathon Neu-Röllern.

Nicht-Vereins-Bereine und Schulen: 1. Wittekind-Schule. 2. Freimittlerklub 13.43. Untere Mannschaften: 98 II. Gesamtwertung. 1. Halle 96 1:23,56,7; 2. 99, 99 Wdg. 1:26,26,7; 3. 99, 98 Halle 1:27,09,5; 4. Wader Halle 1:32,23,6; 5. 99,2. Wdg. 1:34,24,3.

Die Ergebnisse der Zwischenrunde

Wie wir schon in unserer Vorwoche erwähnten, haben sich die drei hildesheimischen Kandidaten auch in der Zwischenrunde behauptet. Lediglich Hertha-Berlin hat sich für die weitere Teilnahme qualifiziert. Die Niederlage unserer HSV'er ist rechtlich lamentabel. Sie ist auf das Schicksal des Sturmes zurückzuführen. Das 0:1 für die Riders ist eine gewaltige Abfuhr der Berliner und gibt den klaren Beweis für die Unantastbarkeit unseres deutschen Meisters.

Spielevereinigungs-Gürtel - Riders-Berlin 9:0. Berlin's zweiter Vertreter, die Schöneberger Riders, müßte in Rühm von der Spielevereinigung eine bausche Niederlage hinnehmen. Will nicht weniger als 9:0 (5:0) Gegenüberstand 14:3) liegt der vorjährige deutsche Meister die Oberhand. Das Spiel war eine ausgereicherte Trainingsanleihe für die Süddeutschen, die das Berliner Tor ständig belagerten, da Riders jeglichen Kampfesvermögen liess.

Zwei bedeutungsvolle Niederlagen.

Halle verliert abermals gegen Magdeburg! - Auch die zweite Städte-Mannschaft verliert gegen Eisenbahn. - Das verhängnisvolle 1:2. - Die Magdeburger Elf war schneller und besser. - Bei den Einheimischen keine über Durchschnit. - Die Junioren verpassten sich Sockstadion durch einen 4:1-Sieg.

Der die Aufstellung unserer Städte-Mannschaft (Halle) mit Mühe hinstellte, der mußte wohl zu der Ansicht kommen, daß Halle die leistungsfähigste Mannschaft in Magdeburg wieder wettkampfen wollte. Die Aufstellung war nur als gut zu bezeichnen. Und trotzdem mußte sich unsere Mannschaft erneut geschlagen begeben. Und wie kam das? Wen man berücksichtigt, daß Wader II für 9. Rehi auf halbtags spielen mußte, ferner für die Wetter- und Klimm als nicht vorteilhaft die Entscheidung werden mußte, so werden die beiden Väter schon Rechtfertigung finden. Der Wader II-Mitarbeiter schone Torangelegenheit spielen, ihm selbst aber fehlte oft der entschlossene Torhüter. Klamm war nicht in der Lage, den gefährlichen Sturm zu halten. Aber wenn man all diesen die Leistung der übrigen gegenüberstellt, so konnte nur die Pfeistellung gemacht werden, daß auch alle übrigen

Jugend-Fußball.

Halle schlägt Magdeburg 5:1.

Es kam, wie wir vorauslag, Magdeburg stellte eine äußerst spielfähige Mannschaft, die keinesfalls so leicht war, wie dies durch das Resultat erkennen mag. Die Magdeburger Mannschaft war wie folgt aufgestellt: Wis (1900), Große (96), Krauß (1911), Klose (Wardfront), Kojowski (Fortuna), Staube (Fortuna), Hörndel (Fortuna), Ballian (1900), Meiß (1900), Kachholz und Buchmann (Fortuna). Den vielen Zuschauern wurde ein wirklich interessantes Spiel vorgeführt, beide Mannschaften hatten gleiches Spiel. Die hildesheimer Torhüter waren um einiges besser als die Magdeburger, vor allem war der Sturm vor dem Tor entschlossener. Das Schiedsrichtertum war sehr gut, die beiden Juniorenläufer und der Rechtsaußen hatten einen schwarzen Tag.

1. FC Nürnberg - Hamburger Sportverein

Bei 20 000 Zuschauern fanden sich in Hamburg der hildesheimische Meister 1. FC Nürnberg und der Hamburger Sportverein gegenüber. Hamburg trat in angelegentlichster Ausstattung an, bei Nürnberg gelangte jedoch und zinslos spielte für 1200 Wahl. Die Nürnberger trugen einen knappen Sieg von 2:1 davon. In der ersten Halbzeit, die torlos verlief, hatte der HSV etwas mehr vom Spiel. Nach dem Wechsel war zunächst eine kleine Überlegenheit der Hamburger nicht zu verkennen. Nach und nach wurde der 1. FC aber besser, vor allem im Sturm. Bei einem lebhaften Angriff erzielte der HSV eine Ecke, die von Weber unbehaltet verwandelt wurde, doch darauf ließ der gleiche Spieler in die nächste Ecke ein zweites Tor. Durch diese Erfolge der Süddeutschen wurde die Einheimischen etwas angeporrt, es langte aber nur zum Ehrentor, das Harber schob.

München 1860 - VfL-Reipzig 3:0 (1:0).

Etwa 25 000 Zuschauer wohnten in München dem von Bayern (Eisen) geleiteten Kampfe zwischen München 1860 und VfL-Reipzig bei. Es war ein sehr schnelles und raffines Spiel, das durch den zeitweiligen Regen in feiner Weise beeinträchtigt wurde. Vierzehn Minuten vor Halbzeit gingen die Gastgeber durch einen Einfall, den Bayern erzwang, einseitig in Führung. Nach dem Wechsel spielten die Münchener, die in den ersten 45 Minuten auf die Dienste des rechten Flüglers Grimm eine Zeitlang verzichten mußten, wieder mit voller Mannkraft, doch dauerte es nicht lange und Grimm trat wieder zum Schauplatz ab, da seine Verletzungen zu sehr schmerzten. In der 20. Minute der zweiten Halbzeit war es der Mittelfürer Fischer, der den zweiten Erfolg für die Bayern brachte. Zwölf Minuten später sah der Ball nach einem Angriff des rechten Flüglers zum dritten Male im Leipziger Netz. Der Erfolg kam auf das Konto Eisnerbauer.

Bei dem Ergebnis von 3:0 blieb es bis zum Schluß, und damit war auch der letzte hildesheimische Kandidat aus dem Rennen um die Deutsche Meisterschaft geworden. Die Leipziger spielten sehr auopfernd, Hintermannschaft und Güterreihe waren gut, doch verfiel die der Eisen so vollkommen. Zahlreiche Zuschauer mußte der Leipziger Sturm nicht auszuwerfen.

Hertha-BSC - Holstein-Kiel 4:2 (2:0).

Das Berliner Zwischenrundenpiel zwischen den Weibern von Norddeutschland und Berlin ging im Beisein von 25 000 Personen auf dem Preussentag vor sich und endete mit dem dritten Siege des Berliner Meisters Hertha-BSC mit 4:2 Toren. Das Resultat entspricht vollst. dem Stärkeverhältnis beider Mannschaften. Es muß allerdings berücksichtigt werden, daß Holstein fast während der ganzen letzten 45 Minuten mit nur zwei Mann spielen mußte, weil Holstein war der Torwart Semmelbach in einigen Momenten ganz groß, in entscheidenden Augenblicken jedoch schwach. Zwei Tore kamen auf sein Konto. Die Kieler Vertreter gingen zu langsam, während der Sturm sich selten zu einheitlichen Aktionen zusammenfand.

Radrennen im Stadion.

Die im Bezirk Halle im Bunde Deutscher Radfahrer veranstaltete Radrennen erfreuten sich trotz der unheimlichen Kälte eines guten Besuchs. Es dürfte jeder zuzufrieden gewesen sein mit dem gebotenen Sport. Die Rennen selbst verliefen mit Ausnahme eines Sturzes eines Fahrers ohne jeden Unfall. Die Einzelergebnisse sind folgende:

- 1. Einheiten über 5 Runden: Die Sieger im Endlauf waren: 1. Jäger (Wittenberg), 2. Köhler (Eisenbahn), 3. Strauß (Halle). 2. Zweierfahrt des Bezirks Halle über 1 Kilometer: 1. Stendel (Halle), 2. Kneißel (Halle), 3. Köhler (Eisenbahn). 3. 25 Kilometer-Rundfahren (62 1/2 Runden): Dem Sieger winkte eine Kennzahlkarte. Der glückliche Gewinner war Jäger (Dresden), der die Strecke in 45 Min. 7 Sek. (27 Punkte) durchfuhr. 2. Jäger (Kernberg) 22 Punkte, 3. Kneißel (Halle) 19 Punkte, 4. Wiedow (Halle) 10 Punkte. 4. 2er-Mannschaftsfahren nach 6-Lager über 50 Kilometer: Es gingen über das Band als erstes Paar Bauer-Dr. (Leipzig) in der Zeit von 1 Stunde 34 Min. 45 Sek. mit 30 Punkten, 1. Runde Vorsprung. Zweites Paar wurden Paul Meißner-Schneemann (Halle) mit 14 Punkten. Dritter wurde Meißner-Jäger (Kernberg) mit 12 Punkten. Viertes Paar wurde Wiedow-Kaul (Leipzig), 1. Runde zurück. 5. Meißner-Schneemann, dem AC. Deutschland gewonnen ebenfalls für ihren Verein den herausforderungspreis des Hall. Ausschusses für Weibswahnen. 5. Vorgebahren über 10 Runden: Der Reihensfolge nach gingen über das Band: Bauer (Leipzig), Fritz Meißner (Halle), Wiedow (Leipzig). - Wo waren die Plätze für die Presse?

Charley schlägt Maloney 1. o.

Der Riders Aufstiegsdämpfer für die Weltmeisterschaft im Schwergewichtsbogen sind wieder ein Stück weitergekommen. Am Freitagabend fanden sich in Newyork vor 40 000 Zuschauern Jack Charley, der Berliner von Harry Mills, und Jack Maloney, von dem Franz Diner nach Punkten geschlagen worden war, gegenüber. Das Treffen nahm ein überraschend schnelles Ende, denn der ungemein hart schlagende Charley verletzte seinen Gegner schon in der ersten Runde erheblich am Auge und brachte ihn Ende der vierten Runde zum ersten Male auf die Bretter. Jack Charley begann Maloney die fünfte Runde, mußte jedoch wieder zu Boden und war bald darauf hilflos, daß der Ringrichter den Kampf abbaute und Charley zum Sieger erklärte.

Dereinsnachrichten.

Katholischer Schwimmverein im 1902. e. S. Der regelmäßige Lebensbetrieb im Stadbad ist für das Sommerhalbjahr nunmehr eingestellt. Regelmäßige Schwimmübungen finden im Fließbad 'Solentbad' (Wegmann) statt. Für die Damen Übungsstunden zum Fließbad sind noch eine Übungsstunde eingestellt, und zwar am Dienstag, 24. Mai, abends von 7 bis 8 Uhr und dann am 31. Mai, ebenfalls von 7 bis 8 Uhr, letztmalig im Stadbad. Die Damen müssen rechtzeitig erscheinen.

nur mäßigen Durchschnit

geigen, vom Sturm angefangen bis hinter zur Vortriebung.

Ein Dreierrennen (Halle) - Bräuhaus - Thomas konnte sich bei der guten schlagfähigen Vortriebung der Halle nicht durchsetzen und trotzdem bediente man die beiden Flügel nicht in ausreichender Weise, wodurch dieselben doch noch hätten Erfolge erzielt werden können. Außerdem wurde von Thomas sowohl von der Bräuhaus sehr ungenutzt gelassen. Wände hielten Torangelegenheit gina somit über die Gatt oder ins Aus.

Nur zum Ehrentor langte gestern die ganze Mannschaft.

Die Hauptschuld hieran traf auch die äußere Reife. Die Halle war gestern in keinem Spiel gar nicht wiederzukommen. Mangelhaft war sein Aufbau; mög die fehlende Unterstützung seiner Reifeleute, Seinemann und Kimm die Ursache gewesen sein.

Bei der Verteidigung D. Wöhme-Grüneberg

vermisse man den betreffenden sicheren Schlag ins Feld. Unbeherrschte und eine Portion Jagdbühnen ließen sich keine Situationen vor dem Tor entstehen. So ist denn das zweite Tor nur auf dieser Grundlage möglich gewesen. Ragemann hielt, was zu halten war und machte trotzdem einen großen Schritzer, der ihm ein billiges Tor aufbaute.

Magdeburger waren in der Gesamtleistung

besser. Jeder einzelne Spieler behielt; schärferer Start und auch ein gewisser körperlicher Einsatz

verhalf dieser Elf zum Siege. Eine gute äußere Reife, in der besonders der Mittelfürer mit Überkraft und Aufopferung spielte, brachte durch ausdauerndes Ringen die beiden Flügel in ausreichendem Maß in Gefahr. Der Sturm spielte einen schneller unentfesselten Fußball und war immer löblich. Gefährlich waren hier die beiden Verteidiger.

Die Verteidigung zeigte sich gegenüber der

unreifen in besten Eise. Mit größter Ruhe und Sicherheit brachten diese zwei stärksten Leute das Leder immer wieder nach vorn und gaben somit ihrem Hüter des Allerhöchsten ebenfalls Sicherheit. So fand auch dieser Kastenmann für ein halbes Stundchen Ruhe.

Die ersten 45 Minuten sieht Magdeburg mit Unterstützung des Windes mehr im Vorteil. Halle kommt verhältnismäßig gut durch, jedoch das Leder landet immer im Aus. In der 35. Min. kommt Magdeburg zum ersten Erfolg durch einen halben Hinten, dem Halle nicht gegenüberstellen kann. Eine Mitte der zweiten Halbzeit verwirrt Seinemann einen Elfmeter, den aber Ragemann hält. Trotz Unterstützung durch den Wind kann sich Halle nicht ernstlich durchsetzen. Erst nachdem die Magdeburger die Schürhüter unserer Verteidigung, einschließlich Ragemann, das Leder ins leere Tor schießen konnten, kommen die Unken durch Thomas zum Ehrentreff, indem er eine Flanke von Wiedow einlenken kann. Alles zusammen, um den Ausgleich zu erzielen, nicht nichts. Nur Magdeburg kommt wenige Minuten vor Schluß zu einem dritten Erfolge abermals durch seinen Halblinten. Der Sieg der Eisenflösser war verdient. Sie waren stets die Effizienten und verstanden sich am besten durchzuführen. Zimmermann hat kein schweres Amt. Etwa 4000 Zuschauer waren Zeuge dieser abermaligen Niederlage der hildesheimischen Farben.

Halle - Eisenbahn 2:4 (1:2).

Die größte Enttäufung brachte unsere nach Eisenbahn fahnde Mannschaft mit Heim. 2:4 mußte die Mannschaft den Sieg in Eisenbahn lassen. Die Elf war nicht so leicht; vielmehr los es wohl an der Einbürgerung des Gegners.

Tropfen unsere Mannschaft fast immer in Front lag, konnten die Eisenbahn durch vereinzelt Durchbrüche neue Erfolge für sich buchen. Die Torhüter waren Kramer und Kaiser. Für Halle schob Kogler in der 25. Minute das erste Tor. Grauert als Sturmführer war der beste Mann, jedoch machte er den großen Schritzer, indem er das Spiel immer wieder nach rechts verlegte und doch sehen mußte, daß A. Wöhme gerade der schlechteste Mann war.

Nach dem Wechsel zeigte sich dasselbe Bild. Immer wieder lagen die Unken in Front, aber immer wieder wurde der Sturm durch vereinzelt Durchbrüche neue Treffler für sich buchen, wovon der zweite aus direktem Eckball erzielt wurde. In der 83. Minute gelinat es Grauert, eine Flanke von Kogler einlenken. Mit dem Schluß der 90. Minute sah Halle geschlagen befehen. Das Gesamtergebnis lautet 6:2 für Halle.

Sportverein 98 - Olympia-Germania 1:1 (0:0).

Am Sonnabendabend stellte sich der Leipziger Absteiger Olympia-Germania vor. Bei mäßigen Leistungen konnte nur das Schiedsrichtertum Käufer und Stürmer vermochten trotz schwacher Leistungen der Grünhölzer, die mit ihrer Mann Eris spielen, sich nicht durchzusetzen. Torangelegenheiten waren beiderseits genügend vorhanden, aber leider wurde alles ausgelassen. Der einseitige Regen erschwerte dann ebenfalls noch das Spiel. An Kischen (96) hatte keinen schweren Stand und piffte fort.

Sportfreunde weifte am Sonnabend in

Erfurt und unterlag dem Sportklub Inzow mit 1:2. Das Spiel mußte 10 Minuten vor Schluß abgebrochen werden.

In Odysseus und die Sirenen,



das ist ein Bild, das jeder oft gemalt gesehen hat. Aber nicht nur die Sirenen mit ihren betörenden Liedern waren eine Gefahr für den göttergleichen Helden, sondern auch Scylla und Charybdis, die heute noch sprichwörtlich sind, bedrängen ihn grimmig. Gegen so schlimme Ungeheuer muß man allen Mut zusammennehmen, wie es Odysseus getan hat, und am Ende entkann er doch den Gefahren. Man entwarfnet keinen Widerfacher leichter, als wenn man ihm aus goldener Packung Greiling-Auslese zu 5 1/2 präsentiert. Diese witzig-erfolde Marke, die sowohl die Sirenen gestillt, wie Scylla und Charybdis beruhigt hätte, gleicht jede Mißlichkeit aus und ist das probateste Mittel, auf jede Mißstimmung oder Ungemach Verführung und Frieden zu bringen.

Großgaustaffellauf Neu-Rösten-Merseburg des Nordostthüringer Turngaues.

Zu einer gemaltigen Vorbereitungslauf trafen die Läufer und Fahrerinnen des Nordostthüringer Turngaues in Merseburg ein. Mit 79 Mannschaften und etwa 800 Teilnehmern läßt dieser Lauf alle seine Teilnehmer im Schweiß und in der einzelnen Läufer an die Größe und Statur des einzelnen Läufer teil, bezogen die einzelnen Läufer in den kürzesten Strecken aufsteigend Naturgemäß fand der Hauptlauf bei großer Hitze, die mit Spannung der Ausdauer erwartet wurde.

Der Hauptlauf Turner Klasse A und B begann in Merseburg auf dem Schloßplatz. Gleich am Anfang übernahm Neustroff die Führung, wurde sie aber beim ersten Stadtwald schon an Turnerverein Spargau abgeben. Aber schon in dieser zweiten Strecke holte Neustroff wieder auf und konnte als erster durchs Ziel gehen.

In Klasse A Turner hatten: 1. Turner- und Sportverein Neustroff die Führung, wurde sie aber beim ersten Stadtwald schon an Turnerverein Spargau abgeben. Aber schon in dieser zweiten Strecke holte Neustroff wieder auf und konnte als erster durchs Ziel gehen.

Jugendturner (Klasse C): 1. F. B. Mühlstein, 2. F. B. Jahn-Neumarkt.

Turnerinnen (Klasse A): 1. F. B. Halle, 2. F. B. Halle.

Turnerinnen (Klasse B): 1. Allgemeiner Turnerverein Merseburg, 2. Männerturnverein Merseburg.

Turnerinnen (Klasse C): 1. F. B. Crumpha, 2. Frauen (Klasse 1): 1. F. B. Halle, 2. Turner- und Sportverein Neustroff.

Knaben (Klasse II): 1. F. B. Jahn-Neumarkt, 2. Allgemeiner Turnerverein Merseburg, 3. F. B. Friedrich-Rösten-Beuna, 4. Turner- und Sportverein Schladowitz.

Mädchen (Klasse I): 1. F. B. Halle, 2. F. B. Halle.

Mädchen (Klasse II): 1. F. B. Diemitz, 2. Allgemeiner Turnerverein Merseburg.

Die Voraussetzungen für die Sieger sind im allgemeinen zufrieden. Die ersten Zeiten sind durchwegs als gut zu bezeichnen. Eine große Zuschauermenge umflutete die Straßen, durch die der Lauf führte und verfolgte mit reger Anteilnahme die Veranstaltung. Alles in allem muß die Veranstaltung als gut gelungen bezeichnet werden. Nach Beendigung des Laufes fand im Kasinohof die Siegerehrung und die Ehrung statt. Nach dem Vorpruch eines Knaben ergriß der Gaupräsident K i h b a (Halle) das Wort, dankte im Namen des Gaues allen Teilnehmern und Kampfrichtern für ihre tätige Mitarbeit.

arbeit. Er freilich kurz die Ziele der deutschen Turnerarbeit, gab die Sieger bekannt und ermahnte alle zum eifriger Weiterarbeiten. Nach einem begeisterten Wort zum Sieg endete die Veranstaltung mit dem Abmähen des Viehes „Turner auf zum Streite.“

Anschließend veranstaltete die Merseburger Turnerarbeit im Saale des Kasino einen Wettbewerb, bei dem dieselbe Zeitung ihres Könnens und ihrer eifriger Zuarbeit ablegte. Mäher der Merseburger Turnerarbeit setzten der F. B. B. am Nord der Giebeldienerei Turnverein am Pferd, die Merseburger Turnerarbeit am Barren und Turner- und Sportverein Neustroff. Inwieweit Giebelwägen, die lebhaften Beifall erwarbten. Sämtliche Klassen von den Knaben und Mädchen an beteiligten sich und setzten dadurch die Zielteiligkeit des deutschen Turnens. Der Wettbewerb wird der Turnerarbeit sicher neue Anhänger zuführen.

Grundsteinlegung der Deutschen Turnhalle

Hammer schlägt die Grundstein.

Auf dem Gelände des Sportforums im Grumburg, in der Nähe des Deutschen Stadions, erfolgte am Sonnabend nachmittag in feierlicher Weise die Grundsteinlegung zur Deutschen Turnhalle. Zahlreiche Abordnungen aus dem Reiche, viele Vertreter von Behörden und Verbänden, an der Spitze Reichspräsident v. Hindenburg, waren erschienen, um der Feier die Würde zu geben. Neben dem Staatsoberhaupt bemerkte man u. a. den Reichsminister des Innern v. Reubell, Reichswehrminister Dr. Geiser, den Preussischen

Minister für Volkswohlfahrt Hirtfelder, Admiral Jenter, Ministerialrat Dr. Fridl vom Reichsrat, Erz. Dr. v. Kries, den Bizeipräsidenten des Preussischen Landtages, Polizeipräsident Zörgiebel, als Vertreter der Stadt Berlin Bürgermeister Scholz, sowie Erz. Dr. Lemold, den Präsidenten des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen.

Sämtliche achtzehn Turnkreise der Deutschen Turnerschaft hatten Abordnungen entsandt. Alle hochwichtigen Vereine waren mit ihren Fahnen vertreten. Nach einem gemeinschaftlichen Gesang und einem Chorvorspiel ergriß Prof. Dr. Berger, der Erste Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, das Wort. Er begrüßte die Gäste, dankte ihnen für ihr Erscheinen, und erläuterte in kurzen Umrissen die Vorgeschichte über das Entstehen des Gebäudes der Deutschen Turnhalle. Im Anschluß daran wurde die feierliche Grundsteinlegung vollzogen.

Als er betrat Reichspräsident v. Hindenburg das Podium und vollzog die drei Hammer schläge mit den Worten:

„Möge dieses Haus dereinst ein starkes, pflichttreues und einiges Geschick ergeben helfen.“

Nachdem auch Minister v. Reubell, Abgeordneter Scholz, Franzfurt a. d. O. (Reichsstad), Minister Hirtfelder, Erz. Kries, Bürgermeister Scholz und Erz. Lemold die Hammer schläge ausgeführt hatten, schloß die erhabene Feier mit dem gemeinsamen Gesang des Deutschlandliedes.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Pachtgesuche
Kleiner Land-
wirtsch. Pacht-
gesuche in
Gutshausen
bei Gröden.

Zu verkaufen
Güterhalter
Bromenaden-
wägen
neuer, billig zu
verkaufen. Halle,
Steinweg 54, III.

**Bromenaden-
wägen**
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

**Bromenaden-
wägen**
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Autoverkauf
Preiswert
guterhalt. 1917
Mercedes 13/40
Sprengmotor, zu
verkaufen. Halle,
Steinweg 54, III.

Vereinswagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Radenvorband
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

**Radio-
Empfänger**
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Tennisplätze
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Sanftan
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Drehstrommotor
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Weiße Sportwagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kapitalien
Zur Erweiterung m. Getreide-, Futter-,
Düngemittel- und Holzhandels-Indus-
trie zum 1. Juni einen Kapitalbetrag

Teilhaber
3- bis 4000 Mark
1. Hypothek von pflanzlichem Zinshaber bei
guter Sicherheit zum 15. 6. gef. Off. u.
N. 14055 an die Exp. d. Ztg.

Optik und Foto
Welcher Herr oder Dame beteiligt sich
für oder tätigt mit 10-1000 Mark Ein-
lage? Offerten mit Angabe des verfüg-
baren Kapitals unter N 3465 an die Exp.
d. Ztg. erbeten.

Autoverkauf
Preiswert
guterhalt. 1917
Mercedes 13/40
Sprengmotor, zu
verkaufen. Halle,
Steinweg 54, III.

Vereinswagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Radenvorband
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

**Radio-
Empfänger**
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Tennisplätze
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Sanftan
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Drehstrommotor
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Weiße Sportwagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Kindertagen
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Abjagerkel
billig zu verkaufen.
Halle, Steinweg 54, III.

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Grudeölen
eigene Fabrik, solid
gepresst, 15, 18, 22, 30,
mit Wärmeröhre 35 M.
Max Jermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Neues vom Tage

Ein vorsichtiger Präsident.

Der tüchtigere Zug des Präsidenten von Mexiko. Ein neuer Präsidentenzug, der von der Pullman-Gesellschaft in Chicago eigens für die mexikanische Regierung gebaut worden ist, wurde kürzlich abgeliefert. Der Zug besteht aus fünf Waggons, die alle elektrifiziert sind, sogar das Glas der Fenster, und ist mit allen modernen Einrichtungen, einschließlich funktentelegraphischer und funktentelephonischer Einrichtungen ausgestattet. — Der Herr Präsident von Mexiko scheint seinen eigenen Landstücken wenig zu trauen. Er hat ja nach dem letzten Eisenbahnunfall, wobei bekanntlich an 180 Personen ertrank, werden auch alle Kräfte dazu.

Feuer im Lufzuzug

Palermo — Neapel — Rom.

Im Lufzuzug Palermo — Neapel — Rom geriet am Sonnabend bei der Station St. Pancras ein unbekannter Grund der Speisewagen in Brand. Das Feuer griff schnell auf andere Waggons über und richtete beträchtlichen Materialschaden an. Menschenverluste sind nicht zu befürchten. Der Verkehr nach Rom konnte bald wieder hergestellt werden.

Zweite amerikanische Grönland-Expedition

Dr. R. S. Hobbs, Professor für Geologie an der Universität Michigan (USA), der gestern mit seiner Begleitung in Kopenhagen eintraf, begibt sich Ende März an seiner zweiten Grönland-Expedition nach Holstenborg an der Westküste Grönlands. Die Expedition dringt nun dort aus das Inlandgebiet vor, um die im vergangenen Jahre bereits angelegten meteorologischen Stationen und anderen wissenschaftlichen Beobachtungen zu vervollständigen. Die Expedition ist mit allen modernen Hilfsmitteln einschließlich einer Kurzwelle-Station ausgestattet.

Professor Hobbs ist beauftragt, im Inneren Grönlands in etwa 1000 Metern über der Meeresfläche eine meteorologische Station zu errichten, die einen ganzen Winter lang bestehen soll. Für die zwei Teilnehmer der Expedition ist es sozusagen ein Abenteuer, denn die Grönlandreise zu verbringern, ist unter ungünstigen Bedingungen für Lebensmittelpersonierung usw. getroffen worden.

Bootsunglück auf der Havel.

Bei dem heftigen Gewittersturm, der Sonntag nachmittag über Berlin herrschte, kenterten auf der Havel drei Boote. Während in den meisten Fällen die Insassen gerettet werden konnten, sind bei einem Bootsunglück in der Nähe von Schildhorn zwei Todesopfer zu beklagen. Infolge einer starken Gewitterstürme kenterte ein mit zwei Personen besetztes Boot, und die Insassen, ein Herr und eine Dame, blieben ins Wasser. Der Herr ging sofort unter, seine Begleiterin verlor sich in einer Reihe von Rettungsversuchen, die aber ohne Erfolg blieben. Die andere Leiche konnte noch nicht gefunden werden.

Bildtelegraphie und Fernsehen.

Im Rahmen der Berliner Tagung der Deutschen Studiengesellschaft für Funkrecht, die im November 1925 in Leipzig gegründet worden ist, hielt der bekannte Pionier auf dem Gebiete der Bildtelegraphie, der Leipziger Professor Dr. Karolus, einen Experimentier-Vortrag über Bild-Telegraphie und Fernsehen. Der Vortragende schilderte kurz die geschichtliche Entwicklung der Fern-Telegraphie, die gegenwärtig durch mechanische, optische, elektrische und optische Mittel einen gewissen Abschluss erreicht hat. Als erstes praktisches Produkt der wohlgeleiteten Laboratoriumsversuche zwischen Berlin-Potsdam und Berlin-Halo nach dem System der Karolus-Telefunken wird

in nächster Zeit die Stadt Berlin-Potsdam der Öffentlichkeit übergeben werden. Die Bild-Telegraphie nach dem genannten System gestaltet heute schon, alles Gelschriebene und Gebudete mit wirtschaftlich befriedigendem Preis- und Kostenaufwand durch elektrische Fernwirkung auf der Empfangsseite fast naturgetreu zu reproduzieren.

Wie alle anderen bisher praktisch durchgeführten Bildübertragungssysteme, benutzt auch die Methode Karolus-Telefunken einwellen die bekannten Jansons rotierenden und zugleich gleichzeitig ihrer Achse rotierenden Bildtrommel, die am Sender und Empfänger in gleicher Weise von der Lichtstrahlung durchlässig ist. Quadratische einnehmenden Spitze eines Lichtkegels in enger Schraubenlinie verfahren werden. Das System beruht darauf, das Bild durch ein optisches Mikroskop zu analysieren und die umgewandelte drahtlos übertragene elektrische Energie durch gleiche optische Mittel wieder zu zerlegen.

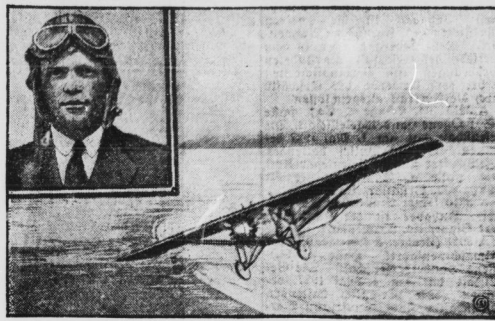
Der Vortrag des Systems gegenüber ausländischen Berichten liegt in der Benutzung der von Professor Karolus konstruierten

Seelenalle.

durch die der Lichtkegel auf die rotierenden Waggons geworfen wird, wobei der praktisch trügerische physikalische Effekt große Telegraphiegeschwindigkeit erlaubt. Die Leitungsstärke der Wellenlänge ist groß genug, um verlorene Objekte bereits fernübertragen zu lassen, so daß die Verwirklichung des Planes des Fernsehens von Fernkino, in Verbindung mit einer Erweiterung der Aufgaben des öffentlichen Rundfunks durch Darbietungen für das Auge, in greifbare Nähe gerückt ist.

Neuyork — Paris in ununterbrochenem Fluge.

33 1/2 Stunde unterwegs.



Unter Bild zeigt das Flugzeug „Spirit of Saint Louis“ und das Porträt des Transatlantikers Lindbergh, der ohne jeden Begleiter, nur mit einer Katze an Bord, den Flug anternahm.

Der amerikanische Atlantikflieger Lindbergh ist gestern vormittag um 10 Uhr 22 Min. auf dem Pariser Flugplatz Le Bourget gelandet. Lindbergh hat die Strecke von Neuyork bis Paris innerhalb der außerordentlichen Zeit von 33 Stunden 27 Minuten zurückgelegt.

Die Ankunft.

Der Vertreter der Telegraphen-Union, der der Ankunft Lindberghs in Paris heimkehrte, gibt folgende Schilderungen der letzten Ereignisse: Kurz nach 9 Uhr trafen wir auf dem Flugplatz in Le Bourget ein und begaben uns auf das flache Dach des Verwaltungsgebäudes, von dem aus man eine weite Aussicht hat. Ueber uns wühlte sich ein fernentlicher Himmel. Vor uns lag der Flugplatz hell beleuchtet von künstlichen Lichtquellen, umjamt von einer hunderttausendköpfigen Menge, die uns wie ein riesiges Meer umbrante.

Atmosphäre herrscht.

Nach Tagen keine näheren Nachrichten vor. Nur so viel wußten wir, daß Lindbergh England überflogen hatte. Doch brauchten wir nicht lange zu warten. Nüchtern erklang das leise Surren eines Motors, und genau über unseren Köpfen huschte ein Schatten über den Himmel. Das Surren wurde lauter, und nun sahen wir über den Flugplatz ein weißes Etos gleiten, ein kleines Flugzeug, das in wenigen Sekunden etwa ein Kilometer von uns am anderen Ende des Flugplatzes niederging. Die Menschenmenge durchstürzte

ein einziger Schrei unbeschreiblichen Jubels. Wir sahen die Menge wie eine peninsuläre Flut sich über den Flugplatz ergießen, die höchsten Jänne niederreißen und die höchsten Stellen sprengen. Im Nu war das Flugzeug umringelt, und im großen Raum des Verwaltungsgebäudes wartete Amerikas heißer Herz, umgeben von den Vertretern der französischen Regierung, bis endlich, endlich die Landung kam, daß es Lindbergh sei. Schon hörten wir das Schreien der Menge, die näher und näher herankam, und in ihrer Mitte Lindbergh brach. Da plötzlich erklang

ein Krachen der Türen.

das Splittern von Scheiben der Fenster: herein wurde Lindbergh, gestützt auf zwei Männer, mit ungeheurer Wucht gestoßen. Nur mit äußerster Anstrengung es den begleitenden Soldaten, den Menge den Zutritt zu verwehren. Lindbergh sah über sich ein weißes Etos, das die unendlichen Flügel seiner lächelnden Abtunung trägt, war fast verbrannt. Kom blöden Paarhüpfen war die Wüste gefallen. So land er, ein Sinnbild der Kraft und des unerschütterlichen Mut, der ihn über alle Vernunft und alle Gefahren trocken ließ.

Lindbergh über seine Fahrt.

Gleich nach seiner Ankunft schilderte Lindbergh in kurzen Strichen seine Ueberfahrt. Das gute Wetter hätte ihm sehr begünstigt. Nur während der ersten 100 Kilometer hätte er mit Regen und Wolken zu kämpfen gehabt. Dem hätte der Himmel abgeholfen und wolkenloses

Wetter hätte ihn während seiner Fahrt begleitet. Auf der Fahrt zwischen Neuyorkland und Irland hätte er kein einziges Schiff angetroffen. 20 Kilometer von Paris hätten ihn die Schirmwetter von Mont Valerin begrüßt, so daß er ohne jede Mühe den Flugplatz Bourget gefunden habe. Er habe während der ganzen Fahrt keine Luft zum Schlafen verspürt und auch von dem mühsamen, unermüdeten Anstrengungsmittel keinen Gebrauch gemacht. — Als sich die Menge verlaufen hatte, wurde Lindbergh unversehrt in einem Wagen in ein Pariser Hotel gebracht.

Der Kapitän „Kaitin“ bringt noch folgende Einzelheiten: Als der Flieger das Flugzeug verließ, wurde er sofort von einer gemächlichen Menschenmenge umringelt. In dem Gebirge kam er zu Fall und wäre von den Menschenmenge getreten worden, wenn ihn nicht zwei Soldaten im letzten Augenblicke wieder angegriffen hätten. Die Begleiterten führten sich auf das Flugzeug und bearbeiteten es mit Taschenmessern, um sich ein Andenken zu verschaffen. Erst dem Eingreifen des Militärs gelang es, den Apparat vor weiteren Zerschmetterungen zu schützen.

Die englischen Indienstflieger vermisst.

In der allgemeinen Spannung und nachfolgenden Begeisterung für den Transatlantiker des Amerikaners Lindbergh ist der Start der beiden englischen Urmotorenflieger, Carr und Gilmann, zum ununterbrochenen Fluge England — Indien fast unbeachtet geblieben. Die Engländer sind am Freitag aufgebrochen und sind gegenwärtig noch unterwegs gemeldet worden. Eine weitere, jedoch unbestätigte Meldungsangabe liegt aus Biss, haben vor. Allerdings betriebe die Meldung zum Sonnabend und dürfte daher sehr unzuverlässig sein. Nach den Berechnungen der Fachleute sollten die Flieger in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend bereits in Konstantinopel sein.

Der auf 40 Stunden berechnete Gesamtflug sollte gestern, Sonntag früh, gegen 8 Uhr, zurückgelegt sein. Man befürchtet, daß die Flieger im günstigen Falle zu einer Notlandung in einer entlegenen Gegend gezwungen gewesen sind, von wo eine telegraphische Verbindung kaum noch möglich sein dürfte. Die englischen Flieger in Bagdad und Katschi, dem englischen Jäger, sind angewiesen worden, Nachforschungen nach dem Verbleib der Flieger anzustellen. Die vorliegenden Wettermeldungen erlauben der gesamten Flugtruppe lauten noch bis gestern Abend durchaus günstig.

Gefunden — aber gefehlt!

Bei Reaktionsflug war uns gemeldet: Die englischen Indienstflieger Carr und Gilmann, die man vermisst suchte, sind gestern nachmittag von einem Dampfer im Persischen Golf aufgefunden worden, nur nachdem sie wegen Misshandlung auf das Meer hinaus abgeschoben waren.

Retrospektive für ein Gemälde der Lady Hamilton.

Bei einer Gemäldeauction in London wurde für das Bild des englischen Malers Romney von Lady Hamilton, der berühmten Geliebten des englischen Seehelden Lord Nelson, ein Preis von 210 000 M. erzielt. Insgesamt wurden auf der Ausstellung in weniger als zwei Stunden ein Gemälde im Gesamtpreis von 120 000 Pfund verkauft. — 2,4 Millionen M. für Gemälde in weniger als 120 Minuten: da sieht man so recht, wie reich England doch ist.

Selbstmord eines bekannten ungarischen Rennkutschers.

Ein Wiener Abendblatt meldet aus Budapest: Der bekannte Großindustrielle Ludwig Engel, einer der größten Rennkutschfahrer Ungarns, hat am Sonnabend nachmittag in seiner Wohnung erschossen.

Gemeinsamer Flughafen Zugumburg — Trier.

Die Städte Zugumburg und Trier haben endlich beschlossen, einen gemeinsamen Flughafen zu errichten, der sowohl mit deutschen als auch französischen und belgischen Luftlinien in Verbindung stehen soll.

Die Internationale Automobilausstellung in Dortmund verliert. Infolge der drohenden Abbruch des Reichsverbandes der Automobilindustrie ist sich die Interessengemeinschaft der Importeure und Generalvertreter ausländischer Motorfabriken und Zubehörteile verpflichtet, die für den 8. bis 14. Juni 1927 geplante Internationale Automobilausstellung in Dortmund auf einen späteren Termin zu verlegen. Der neue Termin wird erst nach erfolgter gerichtlicher Klärung der Schlichte bekanntgegeben werden.

Deutsche Automobilisten in Italien verzagt. Bei Großste an der italienischen Westküste wurde ein deutsches Automobil von einem Zuge erfasst und zerstört. Die Insassen, Professor Carl Fleming und seine Frau, wurden schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt. Der Chauffeur Tiel kam mit leichten Verletzungen davon.

Fisch verhandelt. Der junge Lindover, 17 Jahre alt, wird aufgefressen. Er erscheint in einem Rod, dessen Kormel ihm kilometerweit zu lang sind, in einer Dose, die für mehrere Untermerer Platz hat, und einem Hure, der knapp noch die Mundöffnung ohne löst. Der strenge Richter saugt ihn erregt an: „Was ist denn das für ein Fische, in dem Sie so verzagt erscheinen?“ Zitternd redet Lindover seine Verlobung hin: „Verzeihung, Herr Richter, hier steht doch in Aachen meines Vaters!“

Auskunfts- und Detektivbüro Bayreuth & Groves
Gegründet 1888 Gr. Steinstr. 31 Fernr. 221 44
Auskünfte über Vermög., Familien- und Privatverhältnisse auf alle Orte direkt und zuverlässig.
Beobachtungen und Ermittlungen aller Art.

OPPEL

Klein-Lieferwagen
4% **Mk. 3300.**

Groß-Lieferwagen
(Tragfähigkeit des Chassis 1 1/2 T.)
mit Aufbauten von **Mk. 4800.**

PREISE AB WERK

ADAM OPEL · RUSSELSHEIM AM MAIN

Stadt-Theater Halle
 Heute, Montag, abends 8 Uhr
Salfst
 Dienstag, abends 8 Uhr
Madame Butterfly

Walhalla
 Anfang 8 Uhr.
 Die große Ausstattungsrevue
Die Welt steht Kopf!
 erzielt allabendlich einen kolossalen Erfolg!
Sichern Sie sich rechtzeitig gute Plätze!
 Gewöhnl. Preise.

Textbücher zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der Buchhandlung des Hülgen, Zeitung, Ratschestr. 10, Tel. 24464.

Koch's Kunstspiele
 Täglich 8 Uhr, das größte Kabarett-Programm mit Schönheitsablätt für Ihre Anderen
 Am 1. Juni
Zivl. Verbot
 für unsere Deutschen Minder.

Auswärtige Theater

Reines Theater in Leipzig
 Dienstag, 24. Mai, 7.30
 Der liebe Augustin
Altes Theater in Leipzig
 Dienstag, 24. Mai, 8.00
 Der Patriot
Operettenhaus in Leipzig
 Dienstag, 24. Mai, 8.00
 Ariadne
Stadt-Theater in Magdeburg
 Dienstag, 24. Mai, 7.30
 Der Wüßhühler
Wilhelm-Theater in Magdeburg
 Dienstag, 24. Mai, 8.00
 Der Prophet von Lohau
Freiburg-Theater in Dessau
 Dienstag, 24. Mai, 7.30
 Die Hand, die den Säemann sät, die Hand, die den Säemann erntet.
Die Mühlberger Wuppe
Stadt-Theater in Erfurt
 Dienstag, 24. Mai, 8.00
 Doerflinger
Deutsches National-Theater in Weimar
 Dienstag, 24. Mai, 7.30
 Der Evangelist

Mittagsisch gut bürgerlich, preiswert
Urns Restaurant
 Halberstädter Str. 8

2 ältere Damen suchen **Sommerfrische**
 in Harz od. Thüringen, Nähe größ. Bäderorten.
 Angebote unter G. 23237 an die Expedition.

Hilfliche Bekanntmachungen.

In unser Handelsregister ist heute folgendes eingetragen worden:
 A 617 (Mitteldeutsche Wagengruppe, Gesellschaft mit beschr. Haftung). Die Firma ist erloschen.
 B 607 (Chemisch-Industrie, Gesellschaft mit beschr. Haftung, Halle a. S.). Die Firma ist erloschen.
 B 849 (Orientalia, Tabak- und Zigarettfabrik, Vertriebs- und Absatzgesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S., Hauptort Dresden). Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.
 B 865 (Wena, Feinöl-Maschinen- und Metallfabrik, Gesellschaft mit beschr. Haftung, Halle a. S.). Wilhelm Gröber ist nicht mehr Geschäftsführer, Konrad Job, technischer Kaufmann, Halle a. S., ist zum Geschäftsführer bestellt worden.
 B 887 (Neubereit, Aktiengesellschaft vormals Julius Krümling, Hauptort Magdeburg, Zweigniederlassung Halle a. S.). Die Profutura des Ernst Zeute ist erloschen.
 B 657 (Mitteldeutsche Bergwerks- u. Industrie-Verkehrs-Gesellschaft, m. beschr. Haftg., Halle a. S.). Nach dem durchgeführten Geschäftsabwicklungsverfahren ist die Gesellschaft am 1. Mai 1927 durch Ermächtigung umgewandelt worden auf 4950 Reichsmark. Zugleich sind in dem Gesellschaftsvertrage entsprechend der Niederwärts geändert worden die Bestimmungen über die Höhe des Stammkapitals und der Stammeinlagen.
 B 573 (Kleinwohnungsbau Halle, Aktiengesellschaft, Halle a. S.). Der Aufsichtsrat hat seinen von der Vorstandsmitgliedern Dale und Keller, die Befugnis erteilt, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zu vertreten. Der Prokurist Hermann Schödel vertritt die Gesellschaft nicht mehr allein, sondern nur gemeinsam mit einem Vorstandsmitgliede.
 B 624 (Sana Bank, Gesellschaft mit beschr. Haftg. in Liquidation, Halle a. S.). Der bisherige Geschäftsführer ist Liquidator.
 B 102 (Kudwig Seidel, Gesellschaft mit beschr. Haftung in Liquidation, Halle a. S.). Der bisherige Geschäftsführer ist Liquidator.
 B 293 (Kfz-Werke, Aktiengesellschaft, Ammerdorf). Durch den Generalversammlungsbeschluß vom 30. April 1927 ist unter entsprechender Änderung des § 1 des Gesellschaftsvertrages das Geschäft nicht mehr nach Bad Nauheim verlegt worden.
 B 188 (Gemeinnützige Baugesellschaft, Aktiengesellschaft in Liquidation, Halle a. S.). Die bisherigen Vorstände: Sturberlich, Wittenberg und Wittenberg sind Liquidatoren.
 B 815 (Industrie-Verkehrs-Aktiengesellschaft, Abteilung Halle a. S.). Derstellung von Fabrikaten aller Art und dem Schiffsverkehr ist nicht mehr Gegenstand des Unternehmens. Nach dem durchgeführten Generalversammlungsbeschluß vom 17. Dezember 1926 ist das Grundkapital um 200000 Reichsmark erhöht worden auf 444400 Reichsmark. Zugleich sind in dem Gesellschaftsvertrage entsprechend der Niederwärts geändert worden: § 2 (erstes Geschäftsjahr), § 3 (Gegenstand des Unternehmens), § 4 (Grundkapital), § 11 (Vorstand), § 17 (Genehmigung des Aufsichtsrates), § 18 (Verzinsung des Aufsichtsrates), § 29 (Gewinnverteilung), § 30 (Liquidation). — Hierzu wird veröffentlicht: Neu ausgetreten werden zu dem Fufte von 110%: 6000 Anhaber-Stammaktien je zu 100 RM, B 901: Mühlhaus Wüders & Oibers, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsführer ist seit am 4. April 1927 abgetreten worden. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Klavieren und Musikinstrumenten, Sammlungen, Musikinstrumente, Musikinstrumente, Hermann Oibers, Kaufmann, Zeisau und Hermann Wüders, Kaufmann, Halle a. S. Die Dauer der Gesellschaft ist zunächst auf 10 Jahre bestimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur beiderseitig 2 Geschäftsführer oder 1 Geschäftsführer und 1 Prokurist.
 Abteilung A 589 (§ 5, Lehmann, Halle a. S.); Heinrich Lehmann in der Stadt, Lot aus der Gesellschaft ausgegliedert, dafür sind seine Erben nämlich 1. eine Tochter; Frau Oberlieutenant Anna Gertrud Riedel geb. Lehmann, Freiburg i. Br., 2. die Ehefrau seines verstorbenen Sohnes Ludwig Lehmann: a) Heinrich Franz Lehmann, Halle a. S., bändeltr. 22, b) ausd. Wolfgang Lehmann, Halle a. S., bändeltr. 12, 3. die Tochter seiner Ehefrau Gertrud, Gertrud von Jacobi geb. Lehmann: a) Frau Hauptmann Annelie Ramecke geb. v. Jacobi, Berlin-Grünwald, b) Frau Gerda von Einem geb. v. Jacobi, Halle a. S., Frau Fritz Schödel, Lot geb. v. Jacobi, Rittergut Trebitz als persönlich haftende Gesellschaftler in die Gesellschaft eingetretet. Diese Gesellschaftler sind von der Vertretung ausgeschlossen.
 A 306 (Dampfschiff-Verkehrs-Gesellschaft, Halle a. S.): Karl Meiser, Kaufmann, Halle a. S. ist als persönlich haftender Gesellschaftler in die Gesellschaft mit dem 1. Januar 1927 eintreten. Die Profutura des Karl Meiser, Otto Gölze und Max Gölze, sind erloschen. Es ist nur noch eine Kommanditistin vorhanden.

A 3119 (Golfmer & Reuter): Die Firma ist erloschen.
 A 646 (H. Bühlig, Randberg). Die Firma lautet jetzt: Frau Bühlig, Randberg, Frau Hans Borchardt, Inhaber ist der Kaufmann Hugo Borchardt, Randberg, Weg Halle a. S.
 A 336 (Hermann Jürgens, Ammerdorf). Inhaber ist die Ehefrau Elsa Jürgens geb. Dornoff zu Ammerdorf. Der Uebergang in den Betrieb des Geschäftes begründeten Vorkordern und Verbindlichkeiten der Frau Jürgens durch die Ehefrau ausgeübt.
 A 3915 (H. Schüge & Co., Halle a. S.): Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1927 begonnen. Die persönlich haftenden Gesellschaftler sind: Ritterleutnant Karl Hölz, Halle a. S., Frau Augustin Schüge geb. Brändner, Halle a. S. A 3916 (Kurt Binnewies, Ammerdorf). Inhaber ist der Kaufmann Kurt Binnewies, Ammerdorf.
 A 3917 (Weber & Oermann, Spezialmaschinenfabrik, Halle a. S.) Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1927 begonnen. Die persönlich haftenden Gesellschaftler sind: Kaufmann Martin Weber und Ingenieur Rudolf Oermann, Halle a. S.
 A 348 (H. Herm. Weineck, Halle a. S.): Die Firma ist von amtswegen gelöscht.
 Folgende Firmen sind erloschen:
 A 1413: Erbstädter Hut- und Schuh-Fabrik und Magazin, Inhaber Fritz Geisler, Halle a. S.
 A 1411: (Dr. Carl Wolff, Zeitz).
 A 2677: (Karl Neuster, Halle a. S.)
 A 3707: (Hans-Gerhardische Schuhfabrik, Inh. Paul Seifert).
 A 1720: (Deutsche Papierwarenfabrik und Druckerei Hermann Kubitz), Halle a. S., den 20. Mai 1927.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

Verdingung
 der Bau- und Entwässerungsanlagen einschließlich Installation der Wasser- und Abwasserleitungen für die Dienststellen der hiesigen Straßenbahn in der Freiheitsstraße, Montag, den 30. Mai 1927, vorm. 10 Uhr, im hiesigen Postbureau, Rathausstr. 6, Zimmer 106. Verdingungsunterlagen ebenso. — Zuschlagsfrist 14 Tage. Halle, den 21. Mai 1927.
 Städtisches Hochbauamt.

Obstverkauf.
 Der diesjährige Kirschenanhang an den öffentlichen Straßen nach Delmsdorf ist zum Verkauf am Dienstag, den 31. Mai d. J., vormittags 11/12 Uhr, im hiesigen Rathst. — Im Anschluß an den Verkaufstermin der Preisvermittlung — öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben.
 Gerbicht, den 21. Mai 1927.
 Der Magistrat.
 S o n n e n b e r g.

Am Mittwoch, dem 25. Mai d. J., vormittags 11.30 Uhr, wird im Gehöft „Zur goldenen Kasse“ in Wendleben der diesjährige
Kirschenanhang
 der Domäne Wendleben öffentlich meistbietend gegen Vorzahlung veräußert. Besondere Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben. — Beteiligung des Kirschenanhangs ist nur bei vorheriger Anmeldung im Büro der Domäne Wendleben gestattet.
 Domänenverwaltung Wendleben.

Auch in den Monaten ohne R ist der Fisch
 von vorzüglicher Qualität.
 Um Ihnen dieses zu beweisen
Dienstag billiger Fischtag!!

Nordsee
 Gr. Ulrichstr. und am Reileck
Kabeljau 19
 ohne Kopf, groß, fett und zart.
 Schellfisch, ohne Kopf, Pfd. 28,-
 Karbonaden, vollständig, bratfertig, „„ Pfd. 30,-
 Prach. Bratschollen Pfd. 38,-
 Rotzunge, groß „„ Pfd. 65,-
 Alle anderen Seefische ebenfalls billigst.
 ff. gerüch. Schellfisch, Seezachs, Goldbarsch, Seeaal, Seesachsen, Flandern, Lachs-herlinge.
 Kieler Bücklinge u. Sprossen. Hochfeine neue
Matjesheringe
 Stück 15, 20, 25 und 30 ct

Achtung



Hausfrauen

Woraufes bei einem guten Waschmittel ankommt, erfahren Sie in der Folge an dieser Stelle. Machen Sie sich auch die Vorteile der

RUMBO

Waschmittel zunutze. Sie haben halbe Arbeit sowie doppelte Freude daran!!

RUMBO-SEIFEN-WERKE
 GEBR. RUMBERG · FREITAL · DRESDEN.
 Hersteller der beliebtesten Rumbo-Seifen

Bad Wittekind Strümpfe
 Dienstag, den 24. Mai früh 6.45, nachm. 4 und abends 8 Uhr
Konzerte
 des Hall. Symphonie-Orchesters
 Leitung Benno Platz

Am 29. Mai d. J. findet in Besetzung des
1. Stiftungsfest der Freiw. Feuerwehr
 statt, zu welchem alle Freunde und Gönner herzlichst eingeladen werden.

Dame ref. Mittelstufe gelehrt
Verkehr mit gebildeter Dame
 entl. gem. Geschäftsübernahme. Angeb. erh. unter G 2066 an die Exp. dir. 316.

Pianos bei Hofmann
 Am Riebeckplatz

Ufa-Theater
 Ab morgen Dienstag bis einschließlich Donnerstag:
Wenn der junge Wein blüht
 Ein heiteres Spiel von Sonne, Liebe und der schönen blauen Adria.
 Zu jenen sonnigen Gestalten führt unser morgiger Film, eine frühe Geschichte von Lebensübermut und jubelndem Lachen, die der Wein und die Liebe trunken machte — eigentlich eine alte Geschichte, all wie die Welt, und doch ewig neu, ewig begeisternd und ewig bezaubernd.
 In den Hauptrollen: **Hanny Wesse, Lotte Loring, E. v. Jordan**
Himmelfahrtstag 3 Uhr, Werktag 4 Uhr

Gaal
 Umgeben v. Galle, mit schönem, schattigem Garten, Hippodrom, 1. Pfingstfesttag frei geworden. Im Verein u. u. unentgeltlich zu vermieten. Off. u. n. 3308 an die Exp. d. 24. erbeten.

Ufa-Theater
 Ab morgen Dienstag bis einschließlich Donnerstag:
Wenn der junge Wein blüht
 Ein heiteres Spiel von Sonne, Liebe und der schönen blauen Adria.
 Zu jenen sonnigen Gestalten führt unser morgiger Film, eine frühe Geschichte von Lebensübermut und jubelndem Lachen, die der Wein und die Liebe trunken machte — eigentlich eine alte Geschichte, all wie die Welt, und doch ewig neu, ewig begeisternd und ewig bezaubernd.
 In den Hauptrollen: **Hanny Wesse, Lotte Loring, E. v. Jordan**
Himmelfahrtstag 3 Uhr, Werktag 4 Uhr

Ufa-Theater
 Ab morgen Dienstag bis einschließlich Donnerstag:
Wenn der junge Wein blüht
 Ein heiteres Spiel von Sonne, Liebe und der schönen blauen Adria.
 Zu jenen sonnigen Gestalten führt unser morgiger Film, eine frühe Geschichte von Lebensübermut und jubelndem Lachen, die der Wein und die Liebe trunken machte — eigentlich eine alte Geschichte, all wie die Welt, und doch ewig neu, ewig begeisternd und ewig bezaubernd.
 In den Hauptrollen: **Hanny Wesse, Lotte Loring, E. v. Jordan**
Himmelfahrtstag 3 Uhr, Werktag 4 Uhr

Ufa-Theater
 Ab morgen Dienstag bis einschließlich Donnerstag:
Wenn der junge Wein blüht
 Ein heiteres Spiel von Sonne, Liebe und der schönen blauen Adria.
 Zu jenen sonnigen Gestalten führt unser morgiger Film, eine frühe Geschichte von Lebensübermut und jubelndem Lachen, die der Wein und die Liebe trunken machte — eigentlich eine alte Geschichte, all wie die Welt, und doch ewig neu, ewig begeisternd und ewig bezaubernd.
 In den Hauptrollen: **Hanny Wesse, Lotte Loring, E. v. Jordan**
Himmelfahrtstag 3 Uhr, Werktag 4 Uhr

Blankenburg
 a. S., Bahnhöfstr. 5, Frau Germa.
 Schöne ruh. Zimmer u. voll. Benutzen in herrl. gel. Villa, von a. Waldpart. u. ma. preisw. zu verm.
Dame
 erster Kreise, 58 J., ruh. u. voll. Benutzen in herrl. gel. Villa, von a. Waldpart. u. ma. preisw. zu verm.
Penjon
 Weitere Damen od. Herren, auch Gebraucht, finden gute Aufnahme in dem Sande, Pension für den Monat 80 Mark, Angedote u. n. 15750 an die Exp. d. 316.

Ufa-Theater
 Ab morgen Dienstag bis einschließlich Donnerstag:
Wenn der junge Wein blüht
 Ein heiteres Spiel von Sonne, Liebe und der schönen blauen Adria.
 Zu jenen sonnigen Gestalten führt unser morgiger Film, eine frühe Geschichte von Lebensübermut und jubelndem Lachen, die der Wein und die Liebe trunken machte — eigentlich eine alte Geschichte, all wie die Welt, und doch ewig neu, ewig begeisternd und ewig bezaubernd.
 In den Hauptrollen: **Hanny Wesse, Lotte Loring, E. v. Jordan**
Himmelfahrtstag 3 Uhr, Werktag 4 Uhr

Ufa-Theater
 Ab morgen Dienstag bis einschließlich Donnerstag:
Wenn der junge Wein blüht
 Ein heiteres Spiel von Sonne, Liebe und der schönen blauen Adria.
 Zu jenen sonnigen Gestalten führt unser morgiger Film, eine frühe Geschichte von Lebensübermut und jubelndem Lachen, die der Wein und die Liebe trunken machte — eigentlich eine alte Geschichte, all wie die Welt, und doch ewig neu, ewig begeisternd und ewig bezaubernd.
 In den Hauptrollen: **Hanny Wesse, Lotte Loring, E. v. Jordan**
Himmelfahrtstag 3 Uhr, Werktag 4 Uhr

Monatlicher Bezugspreis durch Posten 2,00 M., durch Ausgabestellen ohne Beleglohn 1,80 M., Anzeigenpreis 0,25 M., die Spaltenzeit, Kolonzeit, 1,00 M., die Zeilensprei.